

## CV Johannes Quack

A. <i>Abitur</i> Reutlingen	1999	Abitur, aus Alemania also. Anfangs aus Afrika, außerdem abstammungsgemäß auch aus Appenzell. Aber anstatt ausschweifende Ahnenforschung anzugehen, Analyse anderer Angelegenheiten: Abitur also. Aller akademischen Ansprüche Anfang. Anlassangemessen, angesichts anstehender Ausblicke auf akademische Ausbildung als auch auf Arbeitsverlauf.
<i>Zivildienst</i> in Afula / Israel	1999 - 2001	
B. Bayreuth  <i>Grundstudium</i> Universität Bayreuth	2001 - 2002	Bayreuth, begeisterter Bildungsbeginn bei bestechendem Betreuungsschlüssel. Beharrliches brüten bezüglich Bekenntnissen, beispielsweise Buddhismus, bildet Basis baldigen Bachelor(äquivalent)s. Bayreuth, betörendes Bier, bedächtiges Bergwandern. Bloß bedauerlicherweise bleibt Bayreuth beschaulich, bar beflügelnder Beschäftigungen. Besondere Bedürfnisse bringen Bewegung. Bildungsstandortwechsel behufs breiterer Bildungsmöglichkeiten
C.		
D.		
E. Edinburgh  <i>Visiting Student</i> Edinburgh University	2002 - 2003	Edinburgh, erstklassige, einnehmende English Education. Einladenden Einwohner. Einige entlegene Enden erwandert. Entsprechende Einheimische erfordern eingehendes einhören. Entsprechend erlebnisreiches einjähriges einfinden. Einschließlich einer Entscheidung: Ethnologie endgültig etabliert. Ersetzt einigermaßen Erörtern einiger Erkenntnistheorien, Erlösungsreligionen, Exerziten, etc.
F.		
G.		
H. Heidelberg <i>Magister &amp; Promotion</i> Universität Heidelberg	2003 - 2011	Heidelberg, Handschuhsheim, Husarenstrasse: himmlisch, heimelig, hinterwäldlerisch. Hauptberuflich Hinwendung hinzu Hinduismus. Herausfordernde Hindi Hieroglyphen. Hürden, Hadern. Hinsetzen hingegen hilft. Hochschulabschluss hebt Hoffnungen hoch hinaus. Heisst: Höherer Hochschulabschluss hurtig hinter her.
I. Indien  <i>Feldforschungen</i>	2004 and ever since	Indien, ideologisch idealisiertes Indien in Imagination inexistent. Initiation infolge intensiver Indienaufenthalte. Irgendwie immer inspirierend, irritierend, involvierend, indignierend, insistierend: „Incredible India“
J.		
K.		
L.		
M. Montreal <i>Post-Doc Researcher</i> McGill University	2011 - 2012	Montreal, McGill, mondän, modisch, motivierend. Meine Muse mehrheitlich mit Medizinethnologie mobilisiert. Mich mitunter mit mehrtägigen Märschen mitten merkwürdig misanthropischer Mischwälder malträtiert.
N.		
O.		
P.		
Q.		
R.		
S.		
T.		
U.		
V. (Vogel-F) Frankfurt <i>DFG-Projektleiter</i> Universität Frankfurt	2012 - 2014	Frankfurt, Forschungseinrichtung fördert verführerisches Forschungsprojekt vier Forschender für vier Folgejahre. Führungsposition. Vertrauensvolle, fesselnde verbindende Forschergruppe. Vorstellung von Fortgehen frustriert vorübergehend.
W.		
X.		
Y.		
Z. Zürich <i>Assistenzprofessor</i> Universität Zürich	Seit 2014	Zürich, Zustimmung zunächst zaghaft zögernd. Zahllose Zeichen zerstreuen Zaudern ziemlich zielstrebig, zugunsten zunehmender Zuversicht. Zwischenmenschliche Zusammenarbeit zollt zuvorderst Zins. Zürich: zauberhafte Zukunft.